



# Eignung und Bereitschaft zur Versetzungen

Diese Selbsteinschätzung soll Ihnen ermöglichen:

- sich ein konkretes Bild über Chancen und Herausforderungen zu machen, die mit einer Anstellung in einer versetzbaren Karriere verbunden sind.
- eine persönliche Einschätzung über die nötigen Kompetenzen vorzunehmen und diese mit Ihrem Profil zu vergleichen.
- sich im Rahmen des Eintrittsverfahrens in Bezug auf Ihre Eignung und Bereitschaft zur Versetzungspflicht zu positionieren.

## Was bedeutet Versetzungspflicht?

### Die Grundlagen

- Versetzungspflichtige Angestellte werden grundsätzlich alle vier Jahre versetzt.
- Sie können jederzeit im Ausland oder an der Zentrale in Bern eingesetzt werden. Das EDA hat viele Einsatzorte mit schwierigen Lebensbedingungen.
- Bei der Versetzung werden das dienstliche Interesse sowie die Ausbildung, die Erfahrung, die Kompetenzen und die Gesundheit berücksichtigt. Nach Möglichkeit wird die Gesundheit der Begleitperson und Kinder sowie der Ausbildungssituation Rechnung getragen (siehe auch Art.132 VBPV-EDA).
- Für Mitarbeitende, die im Ausland arbeiten, verfügt das EDA über eine modular aufgebaute Palette finanzieller Entschädigungen.

### Der Versetzungsprozess

- Jährlich wird rund ein Viertel der versetzbaren Stellen neu besetzt (300-400 Stellen)
- Anfangs Jahr werden die frei werdenden Stellen definiert und im zweiten Quartal EDA-intern ausgeschrieben. Die Mitarbeitenden bewerben sich vor den Sommerferien für mehrere Stellen.
- Danach wählt Personal EDA die geeignetsten Kandidat/-innen aus und die zukünftigen Vorgesetzten führen Bewerbungsinterviews durch. Die meisten Versetzungsentscheide werden im vierten Quartal für den darauffolgenden Sommer getroffen.
- Von der Freigabe der Stelle bis zum Umzug dauert es rund anderthalb Jahre.

### Rollen und Verantwortlichkeiten

- Die Versetzungen finden im Dreieck zwischen den institutionellen Interessen des EDA, Karrierewünschen der Mitarbeitenden und Bedürfnissen der Familie statt.
- Personal EDA ist die ausführende Organisationseinheit.
- Die Vorgesetzten erstellen (Potential)-beurteilungen und führen strukturierte Interviews durch.
- Die Mitarbeitenden tragen die Verantwortung für ihre berufliche Entwicklung im Rahmen der vielen Möglichkeiten im EDA. Sie können dabei auf die Unterstützung durch Vorgesetzte und moderne Instrumente der Personalentwicklung zählen.



## Das sagen versetzbare Mitarbeitende:

Ich werde auf eine Stelle versetzt, für die ich mich nicht beworben habe. Sie entspricht nicht, was ich mir in Bezug auf berufliches Weiterkommen und inhaltlich sowie geografisch gewünscht habe. So habe ich mir die Versetzungsdisziplin nicht vorgestellt.

Die Diskussionen um meine Versetzungen wurden dann kompliziert, als wir uns beide beruflich etabliert hatten. Wir mussten unterschiedliche Formen des Zusammen- resp. Getrenntlebens ausprobieren.

In Neu-Delhi stellte die starke Luftverschmutzung eine erhebliche Herausforderung dar, die unseren Alltag und unser Wohlbefinden deutlich beeinträchtigte. Sie erforderte eine ständige Anpassung unserer Lebensgewohnheiten und wurde zu einer spürbaren Belastung für unsere Familie.

Manchmal frage ich mich, warum unsere Kinder so unterschiedlich mit den Versetzungen umgehen. Die Ältere schwimmt überall wie ein Fisch im Wasser von Kinshasa bis Canberra während der Jüngere sich nur schwer in einer neuen Stadt und Schule einlebt.

Als Single bin ich es leid, an jedem Einsatzort allein einen neuen Bekanntenkreis aufbauen zu müssen. Gleichzeitig beneide ich Kollegen, deren Begleitperson beispielsweise den Umzug organisiert, und würde es sehr schätzen, mich auf jemanden stützen zu können, anstatt alles selbst organisieren zu müssen.

Wir hatten in Kiew zwei glückliche Jahre, bis der Krieg ausgebrochen ist. Die nächtlichen Drohnenangriffe und der Schlafmangel setzen mir zu.

Washington als nächster Einsatzort erschien uns zunächst sehr attraktiv. Dass mein Partner dort nur arbeiten darf, wenn wir verheiratet sind, war jedoch eine erhebliche Belastung für unsere Beziehung.

Während der praktischen Ausbildung habe ich viel gelernt – auch über mich selbst. Meine Partnerin konnte leider nicht wie geplant arbeiten, konnte jedoch durch ihre Eigeninitiative eine unbezahlte Beschäftigung finden.

Ich und meine Familie haben durch meinen Beruf wunderbare Erfahrungen auf der ganzen Welt gesammelt. Dafür bezahlen wir einen Preis: Langjährige Freundschaften pflegen wir z.B. übers Internet und unsere betagten Eltern konnten wir nicht begleiten.

Mein Partner hat seine Stelle bei meinem ersten Ausland-einsatz gekündigt. Er konnte nicht arbeiten und hat mir 20 Jahre lang den Rücken freigehalten. Nun merken wir, dass wir uns auseinandergeliebt haben und dass es für ihn sehr schwierig wird, ein neues, selbständiges Leben aufzubauen.



## Das EDA im Ausland



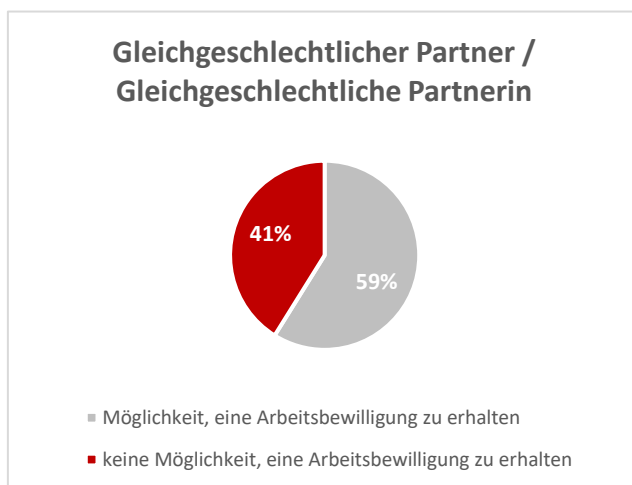
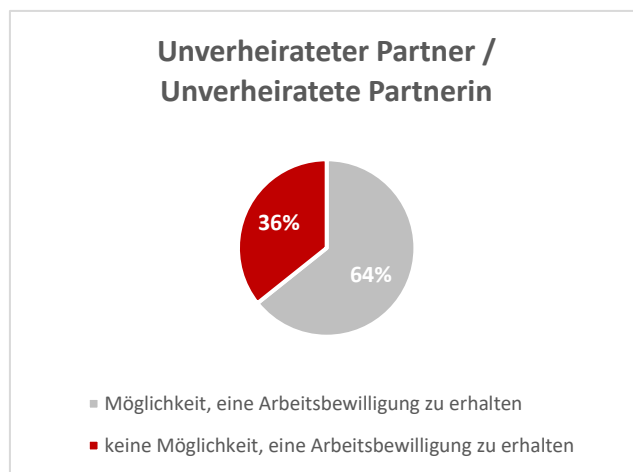
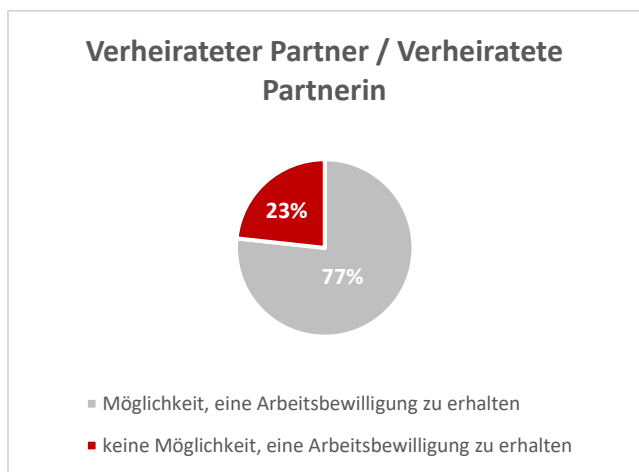
Die Schweizer Präsenz wird durch rund 170 Vertretungen in mehr als 125 Ländern gewährleistet. Je nach Gastland variiert der Kontext und wird in drei Kategorien eingeteilt: «gewöhnlich», «schwierig» und «sehr schwierig», abhängig von sozio-politischen, wirtschaftlichen, klimatischen und/oder sicherheitsrelevanten Bedingungen.

Die untenstehende Grafik zeigt die Verteilung der versetzbaren Stellen nach diesen verschiedenen Kontexten. Sie verdeutlicht, dass **ein bedeutender Anteil der Einsätze in «schwierigen» oder «sehr schwierigen» Umfeldern stattfindet.**



Kontext der Länder	Anzahl der versetzbaren Stellen			
	Diplomatie	Internationale Zusammenarbeit	Konsularische (Managementstufe)	Konsularische (Fachstufe)
Gewöhnlich	164	32	105	71
Schwierig	61	38	60	79
Sehr schwierig	53	80	49	43
<b>Total</b>	<b>278</b>	<b>150</b>	<b>214</b>	<b>193</b>

Ein weiteres zentrales Element betrifft die beruflichen Möglichkeiten der **mitreisenden Partnerinnen und Partner**. In vielen Einsatzländern ist es nicht möglich, eine Arbeitsbewilligung zu erhalten, was ihre beruflichen Chancen einschränkt.



Schliesslich bringen gewisse Destinationen familiäre Einschränkungen mit sich. Derzeit sind **16 Länder als «non-children» und 10 Länder als «non-partner»** eingestuft, was jeweils die Anwesenheit von Kindern und/oder Partnerinnen und Partnern während des Einsatzes untersagt.



## Selbsteinschätzung

Beantworten Sie, für Sie und Ihre Begleitpersonen, folgende Fragen. Eine Schriftliche Antwort ist nicht notwendig.

1. Aufgrund Ihrer Selbsteinschätzung, Ihrer Lebenssituation und Ihren Zukunftswünschen, welche Aspekte einer versetzbaren Karriere sind für Sie besonders attraktiv? Wo vermuten Sie Herausforderungen?
2. Welche konkreten Veränderungen ergäben sich für Sie und Ihr Umfeld (z.B. Partner/-in, Eltern, Geschwister, Freunde)? Haben Sie mit ihnen darüber gesprochen?
3. Wenn Sie an wichtige Veränderung denken, wie haben Sie Entscheidungen getroffen und umgesetzt? Welche Fähigkeiten haben Sie beflügelt? Und welche Fähigkeiten hätten Sie ein nächstes Mal gerne «mit dabei» ?
4. Denken Sie an ein umfangreiches Projekt, das Sie in einer Gruppe umgesetzt haben. Wie haben Sie mit den anderen kommuniziert und wie konnten Sie unterschiedliche Bedürfnisse und Wünsche unter einen Hut bringen?
5. Wie gehen Sie mit schwierigen Situationen um und wie gelingt es Ihnen leistungsfähig und zuversichtlich zu bleiben?
6. Welche zusätzlichen Herausforderungen stellen Sie sich bei einer Versetzung in eine Stadt mit schwierigen Lebensumständen wie Antananarivo, Beirut, Caracas oder Kathmandu vor?

## Fazit

Ich lerne gerne dazu und entwickle mich weiter.  ja  nein

Mein direktes Umfeld und ich haben die Ressourcen, um uns anzupassen.  ja  nein

Ich kann mir vorstellen, in Ländern mit schwierigen Lebensbedingungen zu leben und arbeiten.  ja  nein

Ich will eine versetzbare Laufbahn anstreben. Ich weiss, was mich motiviert und wo es für mich herausfordernd werden könnte.  ja  nein

Ich bestätige, dass ich das Dokument zur Versetzungspflicht gelesen und zur Kenntnis genommen habe. Ich nehme zudem zur Kenntnis, dass ich im Falle einer Anstellung der Versetzungspflicht gemäss der Verordnung des EDA zur Bundespersonalverordnung ([VBPV-EDA](#)) unterstehe.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_